

3.7 Klasse F1N - Saalflug Wurfgleiter

3.7.1 Begriffsbestimmung

Ein Flugmodell, das in einem geschlossenen Raum geflogen wird und das nicht mit einem Antrieb versehen ist und dessen Auftrieb auf aerodynamischen Kräften beruht, die auf Flächen wirken, die im Flug unbeweglich bleiben.

3.7.2 Merkmale

Modelle mit variablem Flächeninhalt (z.B. Faltflügel) sind nicht gestattet. Jeder Wettbewerbsteilnehmer darf drei (3) Modelle einsetzen.

Der Teilnehmer muss der Erbauer der eingesetzten Modelle sein.

Das Modell muss mit der eindeutigen FAI-ID des Wettbewerbers auf der Oberseite der Tragfläche gekennzeichnet sein.

3.7.3 Anzahl der Flüge

Jeder Wettbewerbsteilnehmer darf neun (9) Flüge durchführen.

3.7.4 Begriffsbestimmung des Offiziellen Fluges

- a) Die beim ersten Versuch erreichte Flugzeit, es sei denn, dieser Versuch ist gemäß 3.7.5 erfolglos.
- b) Die beim zweiten Versuch erreichte Flugzeit. Ist der zweite Versuch ebenfalls gemäß 3.7.5 erfolglos, dann wird für die Flugzeit eine NULL vergeben.

3.7.5 Begriffsbestimmung des Erfolgtlosen Versuchs

Ein Versuch gilt als erfolglos, wenn das Modell gestartet wird und wenigstens eines der nachstehenden Ereignisse eintritt. Geschieht dies beim ersten Versuch, hat der Wettbewerbsteilnehmer Anrecht auf einen zweiten Versuch.

- a) Das Modell stößt mit einer Person oder einem Gegenstand, den eine Person hält, zusammen (ausgenommen der Wettbewerbsteilnehmer selbst).
- b) Das Modell stößt mit einem anderen Modell im Flug zusammen.
- c) Wenn es für den Zeitnehmer offensichtlich ist, dass sich ein Bestandteil des Modells abgelöst hat während des Starts oder während der offiziellen Flugzeit.

3.7.6 Zeitmessung der Flüge

Die Flüge müssen von zwei Zeitnehmern mit elektronischen Stoppuhren mit digitaler Anzeige gemessen werden. Die aufgeschriebene Zeit ist das Mittel der von den Zeitnehmern gemessenen Zeiten, auf die nächste Zehntel-Sekunde unter der gemittelten Zeit abgerundet. Wenn der Unterschied zwischen den gemessenen Zeiten aber auf einen Fehler bei der Zeitnahme hindeutet, dann soll der Veranstalter in Zusammenarbeit mit der FAI-Jury bestimmen, welche Zeit als offiziell angenommen werden soll oder wie sonst zu verfahren ist.

Aus F1.2 gelten nur F1.2.1 und F1.2.2 für die Klasse F1N.

Die Zeitnahme für jeden Flug beginnt, wenn das Modell gestartet wird. Die Zeitnahme endet, wenn:

- a) das Modell auf dem Boden des Gebäudes zur Ruhe kommt;
- b) das Modell irgendeinen Teil des Gebäudes oder seiner Inneneinrichtung, außer den Fußboden, berührt und seine Vorwärtsbewegung endet.

3.7.7 Wertung

Die Summe der drei (3) besten Flüge des Teilnehmers gilt für die Endwertung. Bei Gleichstand entscheidet der viertbeste und so weiter Flug, falls weiter Gleichstand vorhanden ist.

3.7.8 Start

Der Start erfolgt aus der Hand, wobei der Wettbewerbsteilnehmer auf dem Boden steht. Springen ist erlaubt. Die Vorschrift in 1.3.1. der Sektion 4c, dass Modelle so gestartet werden müssen, dass wenigstens eine Hand den Rumpf des Modells hält, gilt nicht für F1N.

3.7.9 Deckenhöhen-Kategorien

Die folgenden Deckenhöhen gelten für Wettbewerbe und Rekorde:

- I. weniger als 8 Meter
- II. zwischen 8 und 15 Meter
- III. zwischen 15 und 30 Meter
- IV. mehr als 30 Meter.

Die Höhe der Decke wird durch den vertikalen Abstand des Fußbodens zum höchsten Punkt bestimmt, um welchen unterhalb der Hauptdeckenstruktur des Gebäudes ein Kreis von 15 Meter Durchmesser beschrieben werden kann.

